

N i e d e r s c h r i f t

über die 34. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 5. November 2020 im Haus der Vereine in Okriftel

I. Anwesend:

die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordnetenvorsteher Günter Tannenberger
Stadtverordneter Thomas Abicht
Stadtverordneter Selim Balcioglu
Stadtverordnete Hedwig Bender
Stadtverordneter Ralf Depke
Stadtverordneter Andreas Endler
Stadtverordneter Dieter Freidhof
Stadtverordneter Rainer Hinz
Stadtverordnete Gabriele Janda
Stadtverordnete Melanie Jürgens-Schumacher
Stadtverordneter Ralf Meik
Stadtverordneter Dr. Marek Meyer
Stadtverordneter Michael Minnert
Stadtverordneter Dietrich Muth
Stadtverordneter Matthias Oha
Stadtverordneter Stephan Orban
Stadtverordnete Ilona Spengler
Stadtverordneter Willi Torka
Stadtverordnete Evelin Wehse

die Magistratsmitglieder:

Erster Stadtrat Karl Heinz Spengler
Stadträtin Ellen Beutel
Stadträtin Margarethe Schmitt-Reinhart

vom Ausländerbeirat:

Frau Franka Novak

von der Verwaltung:

Melani Radovic, stellv. Schriftführerin
Simon Bär
Stefan Käck
Werner Schaffhauser
Wolfgang Molzberger
Ingrid Englert

- II. Nachfragen von Herrn Kolja Franssen zur Ausführung des Radweges im Südring beantwortet der Erste Stadtrat Karl Heinz Spengler.

Der Stadtverordnetenvorsteher Günter Tannenberger eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er entschuldigt Herrn Bürgermeister Klaus Schindling. Er begrüßt insbesondere die neuen Stadtverordneten Gabriele Janda und Rainer Hinz.

Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Auf die Einladung vom 21. Oktober 2020 unter Angabe der Tagesordnung wird verwiesen.

- III. Der Stadtverordnetenvorsteher stellt weiterhin fest, dass die Niederschrift über die 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 10. September 2020 allen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zugegangen ist. Einwendungen werden nicht erhoben, die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

Im Einvernehmen mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Magistrat setzt der Stadtverordnetenvorsteher die Tagesordnungspunkte 16 (DR. Nr. 770), 17 (DR. Nr. 771), 18 (DR. Nr. 773), 19 (DR. Nr. 779a) und 20 (DR. Nr. 781a) auf die Tagesordnung II, dies erfolgt einstimmig.

Die Tagesordnung wird wie folgt behandelt:

Punkt 1

Fragen zur Fragestunde

Es liegen keine Fragen zur Fragestunde vor.

Punkt 2

Mitteilungen

Der Erste Stadtrat Karl Heinz Spengler informiert kurz über die aktuelle Lage bezüglich SARS-CoV-2 im Stadtgebiet.

Punkt 3a**Vorlage des Magistrats**

betreffend Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021, der Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms für die Jahre 2020 bis 2024

- DR. Nr. 768 -

Der Magistrat legt der Stadtverordnetenversammlung den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021, der Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms für die Jahre 2020 bis 2024 zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Haushalt wird durch den Ersten Stadtrat Karl Heinz Spengler eingebracht.

Danach wird der Haushaltsentwurf mit allen Anlagen gemäß den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung an die Ausschüsse zur weiteren Beratung überwiesen und in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erneut aufgerufen.

Punkt 3b**Vorlage des Magistrats**

betreffend Kindertagesstättenentwicklungsplan

- DR. Nr. 769 -

Der Kindertagesstättenentwicklungsplan wird durch den Ersten Stadtrat Karl Heinz Spengler eingebracht und begründet.

Die Beratung und Beschlussfassung soll dann in der nächsten Sitzungsrunde der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

Punkt 4**Vorlage des Magistrats**

betreffend Aufstellung des Bebauungsplans Nr. N 111

„Erweiterung Gewerbegebiet südlich der Voltastraße“

hier: 1. Beschluss über die Abwägung gemäß § 1 (7) BauGB

2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB

- DR. Nr. 772 - (UBV)

Der Ausschussvorsitzende äußert die mehrheitliche Zustimmungsempfehlung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr.

An der Aussprache zu dieser Vorlage beteiligen sich die Stadtverordneten Dr. Meyer, Bender und Muth.

Sodann wird die Vorlage bei Zustimmung von CDU, SPD, FWG und FDP sowie Ablehnung von Bündnis 90/Die Grünen mehrheitlich wie folgt beschlossen:

1. *„Über den Umgang mit den Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbarkommunen wird gemäß der Abwägung (Anlage 5) beschlossen.“*
2. *Der Satzungsentwurf des Bebauungsplans Nr. N 111 „Erweiterung Gewerbegebiet südlich der Voltastraße“ wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.“*

Punkt 5
Gemeinsamer Antrag
der Fraktionen CDU, FWG und FDP
betreffend Ausbau von E-Tankstellen
- DR. Nr. 775a - (UBV)

Der Fachausschussvorsitzende Selim Balcioglu verweist auf die einstimmige Zustimmungsempfehlung in einer redaktionell geänderten Fassung.

Herr Minnert begründet den Antrag.

Zu dem Antrag äußern sich Herr Depke und Herr Dr. Meyer.

Sodann wird die Drucksache Nr. 775a einstimmig wie folgt beschlossen:

„Der Magistrat wird um Prüfung gebeten, ob durch die Energiebetriebe & oder sonstiger Anbieter in unserer Region weitere Ökostrom-Tankstellen im Stadtgebiet zur Förderung der E-Mobilität installiert werden können.“

Punkt 6
Antrag der SPD-Fraktion
betreffend Aufbau einer Stadtweiten IoT-Infrastruktur
- DR. Nr. 778a - (HFA)

Für den Haupt- und Finanzausschuss erklärt der Stadtverordnetenvorsteher Herr Tannenberger die einstimmige Zustimmungsempfehlung in geänderter Fassung.

Herr Dr. Meyer begründet den Antrag seiner Fraktion.

An der Aussprache hierzu beteiligen sich Herr Minnert und Herr Depke.

Der Antrag wird dann einstimmig wie folgt beschlossen:

„Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob und wie eine flächendeckende IoT-Infrastruktur für das gesamte Stadtgebiet aufgebaut werden kann. Dabei soll der finanzielle und organisatorische Aufwand gegenüber dem möglichen Nutzen dargestellt werden. Als Standorte für notwendige Antennen und Gateways sind nach Möglichkeit stadteneigene Gebäude zu nutzen.

Über die Ergebnisse der Prüfung soll der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung berichten.“

Punkt 7

Antrag der SPD-Fraktion

betreffend Integriertes Stadtentwicklungskonzept voranbringen

- DR. Nr. 780 - (UBV)

Der Fachausschussvorsitzende Selim Balcioglu erklärt die mehrheitliche Ablehnungsempfehlung.

Herr Balcioglu begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Die Stadtverordneten Torka, Muth, Dr. Meyer und der Erste Stadtrat beteiligen sich an der Aussprache hierzu.

Sodann wird der Antrag bei Zustimmung von SPD und Bündnis 90/Die Grünen, sowie Ablehnung von CDU, FWG und FDP mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 8

Bericht des Magistrats

betreffend Maßnahmen im ÖPNV

- DR. Nr. 774 -

Der Bericht wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 9

Bericht des Magistrats

betreffend „Hattersheimer Stadtmuseum“

- DR. Nr. 788 -

Der Bericht wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Die FDP bittet um Überweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Punkt 10**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betreffend Neugestaltung Alter Friedhofsteil Okriftel
- DR. Nr. 782 -**

Hierzu liegt mit DR. Nr. 789 eine schriftliche Beantwortung vor.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet um Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr.

Punkt 11**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betreffend Neubau einer Kindertagesstätte durch die EVIM
Hattersheim – Dürerstraße
- DR. Nr. 783 -**

Hierzu liegt mit DR. Nr. 790 eine schriftliche Beantwortung vor.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet um Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr.

Punkt 12**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betreffend S-Bahnhöfe Hattersheim und Eddersheim
- DR. Nr. 784 -**

Hierzu liegt mit DR. Nr. 791 eine schriftliche Beantwortung vor.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet um Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr.

Punkt 13**Anfrage der SPD-Fraktion
betreffend Corona-Maßnahmen in städtischen Einrichtungen
- DR. Nr. 785 -**

Hierzu liegt mit DR. Nr. 792 eine schriftliche Beantwortung vor.

Punkt 14**Anfrage der SPD-Fraktion
betreffend Gefahrenpunkt Kindertagesstätte
am Schlockerhof in der Weingartenstraße
- DR. Nr. 786 -**

Hierzu liegt mit DR. Nr. 793 eine schriftliche Beantwortung vor.

Die SPD bittet um Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr.

Punkt 15**Anfrage der SPD-Fraktion****betreffend Umsetzung der Fahrradstraße in der Weingartenstraße****- DR. Nr. 787 –**

Hierzu liegt mit DR. Nr. 794 eine schriftliche Beantwortung vor.

Die SPD bittet um Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr.

Danach werden einstimmig die in die Tagesordnung II aufgenommenen Drucksachen, gemäß den Empfehlungen der Fachausschüsse wie folgt beschlossen:

Punkt 16**Vorlage des Magistrats****betreffend Jahresabschluss 2017****- DR. Nr. 770 - (HFA)**

- 1.) *„Der Jahresabschluss 2017 und der Bericht der Revision des Main-Taunus-Kreises, erstellt durch die Firma Curacon, werden nach § 113 Hessische Gemeindeordnung (HGO) beschlossen.*
- 2.) *Der Jahresgewinn im ordentlichen Ergebnis von 2.138.540,38 € sowie der Jahresgewinn im außerordentlichen Ergebnis von 528.735,64 € werden gemäß § 25 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) auf neue Rechnung vorgetragen.*
- 3.) *Die Entlastung des Magistrats gemäß § 114 HGO wird erteilt.*
- 4.) *Die in Anlage 1 aufgeführten Neubildungen von Haushaltsresten werden genehmigt.“*

Punkt 17**Vorlage des Magistrats****betreffend Verwendung der Mittel aus der****Fehlbelegungsabgabe der Kalenderjahre 2017 und 2018****- DR. Nr. 771 - (HFA)**

„Die Mittel aus der Fehlbelegungsabgabe 2017 von 39.388,53 € und 2018 von 36.734,96 € werden für den Erwerb von Belegungsrechten jeweils für 10 Jahre für acht freifinanzierte Wohnungen der Hattersheimer Wohnungsbaugesellschaft verwendet.“

Punkt 18**Vorlage des Magistrats****betreffend Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ)****mit Hochheim am Main****- DR. Nr. 773 - (HFA)**

„Die Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Hochheim am Main, mit den Zielen die Anforderungen des Onlinezugangsgesetz zu erfüllen und die Digitalisierung der Verwaltungen zu fördern, wird beschlossen. Der Magistrat wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zur weiteren Zusammenarbeit einzuleiten.“

Punkt 19**Antrag der SPD-Fraktion****betreffend Einsatz von funkbasierten Wasserzählern****- DR. Nr. 779a - (UBV)**

„Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, ob die Stadtwerke Hattersheim nach Aufbau eines stadtweiten Funknetzes (z.B. LoRaWAN-Netzes) beim turnusmäßigen Tausch nur noch funknetzfähige Wasserzähler im Stadtgebiet verbauen kann.

Die Ablesung von Wasserzählern soll damit zukünftig grundsätzlich funkbasiert erfolgen, so dass der Ablesevorgang und die Rechnungstellung einfacher und effizienter werden.“

Punkt 20**Antrag der SPD-Fraktion****betreffend Kirchengeläut am Heiligabend in Hattersheim****- DR. Nr. 781a - (SKS)**

„Der Magistrat wird gebeten gemeinsam mit den Hattersheimer Kirchengemeinden am Heiligabend ein Kirchengeläut zu organisieren. In einem Gespräch mit den Kirchen soll vorab geklärt werden, ob seitens der Kirchengemeinden ein Interesse daran besteht.“

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt um 21:20Uhr die Sitzung.

Hattersheim am Main, 6. November 2020



Günter Tannenberger
Stadtverordnetenvorsteher



Melani Radovic
stellv. Schriftführerin